

Sicherheitskompetenzen der Bundespolizei FBI sowie mehrerer Ministerien (Verteidigung, Energie, Handel) bündelt und dessen Etat bei über 37 Mrd. US-Dollar liegt.

### Clever ausgewählt: Die Besten der Branche

Damit Sie dieses Potential optimal nutzen können, hat die Dresdner Bank gemeinsam mit den Experten von BetaFaktor.de\* das „**BetaFaktor Security-Zertifikat**“ entwickelt – das erste Anlageprodukt, mit dem Sie gezielt in die Top-Player der Sicherheits-Industrie investieren, ohne die mit einem Einzelwert-Engagement verbundenen spezifischen Risiken eingehen zu müssen.

Das Zertifikat bezieht sich auf einen Aktienkorb, der stets 10 Unternehmen umfasst. Für die Auswahl der Aktien zeichnet die BetaFaktor-Redaktion um **Engelbert Hörmannsdorfer** verantwortlich. Der bekannte Technologie-Experte sorgt dafür, dass nur Titel mit von der Partie sind, die über eine solide Marktposition, eine vielversprechende Produkt-Pipeline und eine klare Fokussierung verfügen.



Engelbert Hörmannsdorfer

Um dem **Innovationstempo** der Branche Rechnung zu tragen, ist der Basket natürlich nicht statisch – alle sechs Monate wird die Zusammensetzung **überprüft**, um ggfs. neue attraktive Titel aufnehmen und Underperformer aus-sortieren zu können. Dabei achtet das BetaFaktor-Team vor allem auf folgende Parameter:

- **Gleichgewichtung:** Sowohl zum Start (13. Juni 2004) als auch nach jeder Überprüfung werden alle zehn enthaltenen Aktien mit je 10 Prozent gewichtet. Dies ermöglicht eine dauerhafte Risikostreuung ohne Klumpenbildung.

\* BetaFaktor.de ist ein Service der BörseGo GmbH.

## Auf einen Blick

Emittent: Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main  
 Lead Manager: Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main  
 Volumen: Je Tranche bis zu EUR 30 Mio. (300.000 Stück à EUR 100,-)  
 Emissionspreis: EUR 100,- pro Zertifikat am 13. Juni 2005  
 Management-gebühr: 1,5% p.a. (die in dem Aktienkorb enthaltenen Aktien werden halbjährlich pro rata reduziert)  
 Dividenden: Auf im Aktienkorb befindliche Aktien gezahlte Ausschüttungen werden nicht reinvestiert  
 Bezugswert: Halbjährlich realoziertes Aktienkorb mit zehn Aktien aus dem Bereich Speichermedien

### Anfängliche Zusammensetzung:

Unternehmen	Reuters Ric.	Anf. Gewichtung
Check Point Software Ltd.	CHKP.O	10,00%
Identix Inc.	IDNX.O	10,00%
Symantec Corp.	SYMC.O	10,00%
Taser International Inc.	TASR.O	10,00%
Viisage Tech. Inc.	VISGE.O	10,00%
Computerlinks AG	CPXG.DE	10,00%
Gemplus International S.A.	GEPL.PA	10,00%
Utimaco Safeware AG	UTIG.DE	10,00%
Mühlbauer Holding AG	MUBG.DE	10,00%
Trend Micro Inc.	TMIC.O	10,00%

Rückzahlungsbetrag: In Euro ausgedrückter Gegenwert des BetaFaktor Data-Security-Baskets auf Basis der Schlusskurse der in dem Aktienkorb enthaltenen Aktien am Rückzahlungstag

Emissionstag: 13. Juni 2005

Valuta: 15. Juni 2005

Fälligkeit: 2. Juli 2007 (Die Emittentin hat das Recht, die Laufzeit einmal oder mehrmals um mindestens ein Jahr zu verlängern).

WKN / ISIN: DR0 FN2 / DE000 DR0 FN2 7

Börsennotierung: Voraussichtlich ab 13. Juni 2005, Freiverkehr Frankfurt, EUWAX Stuttgart

Mindesthandel: 1 Stück

Diese Broschüre dient allein der Information und stellt kein Angebot zum Kauf der beschriebenen Wertpapiere dar. Maßgeblich sind allein die Bedingungen, wie sie in den Prospektunterlagen veröffentlicht sind. Diese können bei der Dresdner Bank AG, Jürgen-Ponto-Platz 1, 60301 Frankfurt, angefordert werden.



## Das Geschäft mit der Angst

Spätestens die Ereignisse vom 11. September 2001 haben auch die breite Bevölkerung dafür sensibilisiert, wie unsicher unsere Welt ist. Selbstmordanschläge, Autobomben und Entführungen sind dabei nur der sichtbarste und erschütterndste Teil einer latenten Bedrohung. Doch auch der so genannte „**Cyber-Terrorismus**“ richtet gravierende Schäden an: Durch das Internet und die globale Vernetzung werden Unternehmen und Privatpersonen in Sekunden-schnelle zur Zielscheibe anonymer EDV-Attacken – immer neue, sich teilweise selbst replizierende Computerviren können die E-Mail-Kommunikation lahm legen, vertrauliche Informationen ausspähen oder im Extremfall sogar zum Ausfall kompletter Fertigungsprozesse führen.

Effizienter Schutz vor derlei Angriffen wird deshalb immer essentieller. Kein Wunder also, dass Anbieter von Internet-Sicherheitssystemen blendende Geschäfte machen. Egal, ob es um **Anti-Viren-Software**, **Firewalls** für den Heim-PC, komplexe **Intrusion Detection-Systeme** oder Komplettlösungen für weltumspannende Unternehmensnetzwerke geht – weil Hacker und Web-Spione permanent neue bösartige Programme in Umlauf bringen, kommen zur erstmaligen Installation immer noch **Update-Abonnements**, die die Kasse dauerhaft klingeln lassen.

Ein weiterer Wachstumsmarkt sind sichere **Identifikationsprozesse**, etwa beim Internet-Banking oder bei Zugangskontrollen für sensible Bereiche wie Forschungslabors und Datenarchive. Hier kommt vor allem der **Biometrie** besondere Bedeutung zu. Lange belächelt, haben Verfahren wie **Fingerabdruck-Erkennung**, **Iris-Scan**, **Gesichtsabtastung** oder **Stimmenabgleich** inzwischen längst die Marktreife erreicht.

Auf der Nachfrageseite stehen dabei nicht nur private und gewerbliche Anwender, sondern auch staatliche Stellen. So wollen neben Deutschland auch viele andere Länder in den nächsten Jahren **elektronische Ausweise** mit biometrischen Merkmalen einführen – ein Milliardenmarkt für die jeweiligen Technologieführer. Besonders viel zu verdienen gibt es in den USA, wo seit den Anschlägen auf das World Trade Center besonders restriktive Sicherheitsnormen gelten. Aufgestellt und überwacht werden diese vom „**Department of Homeland Security**“ (DHS), das seit Januar 2003 die IT-

## BetaFaktor Security-Zertifikat

- **Solides Zahlenwerk:** Es kommen nur Titel in Betracht, die im vergangenen Jahr schwarze Zahlen geschrieben haben und / oder in 2005 zumindest ein positives operatives Ergebnis erwarten lassen.

- **B2B-Fokussierung:** Die Unternehmen sollen mindestens 50 Prozent ihres Umsatzes im Geschäft mit professionellen Anwendern erzielen, um die Abhängigkeit von schnelllebigen Consumer-Modetrends möglichst gering zu halten.

- **Marktposition:** Es werden überwiegend Marktführer berücksichtigt, als Beimischung können jedoch auch Wachstumswerte aus der „zweiten“ Reihe in den Basket Eingang finden.

- **Aufwärtstrends:** Alle Werte notieren entweder in intakten Aufwärtstrends oder befinden sich in einer aussichtsreichen Turnaround-Situation. So entsteht ein besonders interessantes Chance/Risiko-Verhältnis.

- **Internationalität:** Die Selektion ist nicht auf bestimmte Regionen begrenzt; da die meisten Marktführer jedoch in den USA ansässig sind, wird der Dollar-Raum tendenziell übergewichtet.

### Die Start-Zusammensetzung: Entlang der Wertschöpfungskette

Zum Start beinhaltet der Basket fünf US-Titel sowie vier europäische und ein asiatisches Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit die komplette Wertschöpfungskette der IT-Sicherheit abdecken:

**Check Point Software:** Einer der größten Hersteller von Sicherheits-Software für interne Unternehmensnetzwerke.

**Identix:** Technologie-Spezialist für biometrische Erkennungssysteme (vor allem „Finger Print“-Erkennung) und Großlieferant des „Department of Homeland Security“, der US-amerikanischen Heimatschutz- und Anti-Terror-Behörde.

**Symantec:** Marktführer bei Sicherheits-Software (Anti-Viren-Programme, Firewalls etc.) sowohl für geschäftliche als auch für private Anwender.

**Taser International:** Hersteller so genannter nicht-tödlicher Distanzwaffen wie Elektroschock-Pistolen, mit denen weltweit immer mehr Polizei- und Sicherheitskräfte ausgerüstet werden.

**Viisage Technology:** Spezialist für biometrische Systeme zur Gesichtserkennung, ebenfalls wichtiger Lieferant des „Homeland Security Department“.

**Computerlinks:** Deutschlands größtes Vertriebshaus für IT-Sicherheitsprodukte (Anti-Viren-Software, VPN-Software, Firewalls), durch eine geschickte Akquisitionspolitik inzwischen auch europäisch gut aufgestellt.

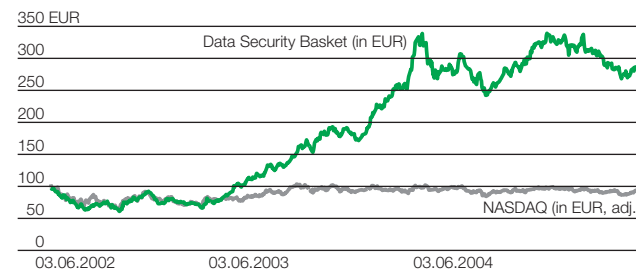
**Gemplus:** Smartcard-Produzent, der gerade durch Akquisitionen zu einem der bedeutendsten Komplett-Anbieter für elektronische Ausweise avanciert.

**Utimaco Safeware:** Deutscher Experte für Verschlüsselungstechnologie, der neben vielen mittelständischen Unternehmen auch Weltkonzerne wie IBM, Toshiba und Seagate zu seinen Kunden zählt.

**Mühlbauer Holding:** Der weltgrößte Spezialmaschinenbauer für Smartcard-Anlagen ist auf dem Weg zum ganzheitlichen Sicherheits-Spezialisten und wird ebenfalls von der Einführung elektronischer Ausweise profitieren.

**Trend Micro:** Gemeinsam mit Symantec und Checkpoint einer der führenden Entwickler von Anti-Viren-Software, stark positioniert im Wachstumsmarkt Asien.

### Rückrechnung: 200 Prozent in drei Jahren



Rückrechnung der Start-Zusammensetzung des „BetaFaktor Security“-Baskets unter der Annahme permanenter Gleichgewichtung aller zehn enthaltenen Aktien (03. Juni 2002 bis 31. Mai 2005). Die historische Performance ist keine Garantie für zukünftige Wertsteigerungen.

Wie erfolgreich ein gezieltes Investment in Sicherheitstechnologie sein kann, zeigt die Rückberechnung der Startzusammensetzung: In den vergangenen drei Jahren hätte sich der Wert Basket (gerechnet in Euro) trotz einer per saldo 20prozentigen Dollar-Abwertung **verdreifacht**. Dem NASDAQ 100 als führendem internationalem Technologie-Barometer ist in diesem Zeitraum nur eine **Seitwärtsbewegung** gelungen (plus 3,5 Prozent).

## Ihre Vorteile

- Diversifizierte „Eins-zu-eins“-Partizipation an einem der wachstumsstärksten Teilsegmente des IT-Marktes, verbrieft durch die Dresdner Bank.
- Regelmäßige Überprüfung der Zusammensetzung sorgt für eine dauerhaft aktuelle Abbildung der aussichtsreichsten Werte.
- Aktienausswahl durch das BetaFaktor-Team um Engelbert Hörmannsdorfer, einen der renommiertesten unabhängigen Experten für Technologie-Aktien.
- BetaFaktor-Urteil stützt sich sowohl auf quantitative Analysen als auch auf regelmäßige Unternehmensbesuche und Gespräche mit den Vorständen.
- Begleitende Informationen auf der Website [www.betafaktor.de](http://www.betafaktor.de) (Unternehmensprofile, vierteljährliche Reports zu den Umschichtungen) sorgen für ein Maximum an Transparenz.
- Börsentägliche Handelbarkeit mit einem Spread von nur einem Prozent.

## Risiken

- Kursverluste der im Basket enthaltenen Aktien sowie negative Wechselkursveränderungen (insbesondere eine Abwertung des US-Dollars) führen zu Kursverlusten des Zertifikats: Es gibt keinerlei Risikopuffer oder Währungsicherung.

- Technologie-Aktien weisen tendenziell eine deutlich höhere Volatilität auf als der Aktienmarkt an sich. Investoren sollten vorab prüfen, inwieweit diese Schwankungsintensität mit ihrer Risikoneigung im Einklang steht.

- Die halbjährliche Überprüfung und ggfs. Neuzusammensetzung des Aktienkorbs erfolgt allein auf Basis des subjektiven Urteils der BetaFaktor.de und ist im Vorfeld weder von der Emittentin noch vom Anleger einschätzbar.

- Die Managementgebühr in Höhe von 1.5% p.a. verringert den Korbwert.

## Besteuerung

Nach gegenwärtiger Rechtsauffassung erzielt ein in Deutschland steuerpflichtiger Anleger durch Verkauf bzw. Einlösung des Zertifikats zu einem über dem Einstiegspreis liegenden Kurs einen steuerfreien Gewinn, sofern zwischen dem Erwerb und der Veräußerung bzw. Einlösung des Zertifikats mindestens zwölf Monate liegen. Wird das Zertifikat weniger als zwölf Monate im Bestand gehalten, werden die bei der Veräußerung bzw. Einlösung eventuell erzielten Gewinne fiskalisch nach derzeitiger Rechtsauffassung als privates Veräußerungsgeschäft (früher: Spekulationsgewinne) eingestuft und müssen in der Einkommensteuererklärung entsprechend angegeben werden. Es besteht allerdings das Risiko, dass eventuelle Neuregelungen der Besteuerung von Kapitalanlagen dazu führen, dass die steuerliche Behandlung des Zertifikats sich gegenüber der aktuellen Situation (etwa durch den Wegfall der so genannten Spekulationsfrist) negativ verändert.